

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 249.

Dienstag den 24. October

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Halle, den 22. October. Heute feierte der Bürger und Buchdruckerei-Besitzer Herr **W. W. Plöb** das Fest seiner goldenen Hochzeit. Gesang und Instrumentalmusik begrüßte die Jubelgatten schon am frühen Morgen, Geschenke und Glückwünsche gingen von den verschiedensten Seiten im Laufe des Tages ein; Abends 7 Uhr fand die feierliche Einsegnung durch den Superintendenten **D. Franke** und die beiden Schwiegeröhne des Paares, die Pastoren **G. und B.**, statt, bei der fast sämtliche Kinder und Kindeskinde anwesend sein konnten. Möge dem Paare noch ein langer und sonniger Lebensabend beschieden sein.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 25. October früh um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.

Singacademie.

Dienstag den 24. October Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geübt wird: „Requiem“ von Cherubini und „Liebster Gott, wann werd' ich sterben?“ Cantate von Seb. Bach.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 2. Bezirks wurden heute 15 Gr aus dem Vergleich in Sachen **G. v. H.** zur Armenkasse gezahlt.
Halle, den 19. October 1865. **Die Armen-Direction.**

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

Sitzung vom 13. und 17. October.

1) Dem Amtmann **Pröschel** in Giebichenstein waren im Laufe dieses Sommers aus seiner Wirtschaft mehrere silberne Thee- und Schlüssel und andere Gegenstände gestohlen worden. Einer dieser Theeschlüssel, gezeichnet P. 1858 wurde beim Goldarbeiter **Puge** vom Schmied **Friedrich** aus Giebichenstein zum Kauf angeboten. Auf Befragen gab **Friedrich** an, diesen Schlüssel von seiner Ehefrau im September e. erhalten und auch vermuthet zu haben, daß derselbe aus **Pröschels** Wirtschaft herrühren könne. Bei einer in Folge dieses in der Friedrich'schen Wohnung angestellten Revision wurde noch eine Anzahl dem **Pröschel** gestohlener Sachen und am Abend des 6. October e. auf einem Müllenschild des Fabrikbesizers **Nagel** in Trotha, wo die Friedrich'schen Eheleute beschäftigt gewesen waren, unter Klübenblätterhaufen versteckt, noch viele andere dem **Pröschel** gehörige Gegenstände vorgefunden. Der Verdacht, dieselben entwendet zu haben, fiel nicht nur auf die Ehefrau des **Friedrich**, **Dorothee Henriette** geb. **Schade**, welche seit Frühjahr d. Js. gegen Lohn im **Pröschelschen** Garten gearbeitet hatte, sondern auch auf die früher in **Pröschels** Diensten gewesene uneheliche **Ernestine Schüle** aus Breitenheim im Herzogthum Altenburg.

Beide haben auch in der Voruntersuchung die That eingestanden; insbesondere hat die **Friedrich** zugestanden, den silbernen Theeschlüssel, welchen sie auf dem Müllenschild gefunden haben will und folgender andere Gegenstände aus **Pröschels** Wirtschaft entwendet zu haben: 2 Handtlicher, 6 Teller, 3 Affetten, 1 Paar Laffen, 2 Bierbeidel, 1 Bierglas, 3 Liqueurgläser, 1 Glasbläschen, 2 Schürzen, 1 Leppich, 7 verschiedene Tücher, 1 gestickten Krage und 1 Streif, 1 gestickten Kinderüberwurf, 1 Nachtmüße, 1 Paar Kinderstrümpfe, 4 Messer und 2 Gabeln. Die **Schüle** insbesondere hat eingestanden, während ihrer Dienstzeit bei **Pröschel** im August d. Js. 2 Röcke, 1 gebälte Commodeende, 2 bergl. Servietten und 1 Pelzkrage entwendet und der **Friedrich** zur Aufbewahrung übergeben zu haben. — Beide Angeklagte wurden wegen Diebstahls mit je drei Monaten Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

2) Der Handlungsbienner **Gottfried Leopold Engelhardt** aus Mühlhausen fungrigte seit December 1861 bei dem Commerzienrath **Dorns** in Ratibor als Handlungscommis und Reisender. In dieser Stellung war er ermächtigt, Aufträge für das Haus

Dorns anzunehmen und von den Kunden Gelder einzuziehen. Das ihm geschenkte Vertrauen mißbrauchte aber **Engelhardt** dadurch, daß er von den auf einer im Jahre 1862 unternommenen Geschäftsreise eincassirten 850 R , die Summe von 265 R an seinen Principal nicht ablieferte, sondern für sich verbrauchte und seine Stellung verließ. Als er deshalb später stechbrieflich verfolgt wurde, meldete er sich im August d. Js. freiwillig bei hiesiger Polizei-Verwaltung und gestand gerichtlich unummunden sein Vergehen ein. **Engelhardt** wurde wegen Unterschlagung mit vier Monaten Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

3) Die verehelichte Handarbeiterin **Stein**, Johanne Caroline geb. **Niedel** von hier, bereits wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle bestraft, entwendete Ende August d. Js. dem Kohlgärtner **Nosch** in Diemitz von dessen Acker einen Korb voll bereits gerunteter und in Haufen liegender Zwiebeln und wurde deshalb mit sechs Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

Ferner wurden bestraft:

eine Person wegen Diebstahls mit einer Woche,
eine Person wegen Diebstahls im Rückfalle mit vierzehn Tagen,
eine Person wegen wörtlicher Beleidigung eines Zeugen in Beziehung auf seinen Beruf mit einer Woche,
eine Person wegen vorsätzlicher und rechtswidriger Vermögensbeschädigung mit vier Tagen,
eine Person wegen Mißhandlung eines Menschen und vorsätzlicher und rechtswidriger Vermögensbeschädigung mit vierzehn Tagen,
endlich eine Person wegen wörtlicher Beleidigung und thätlichen Widerstandes gegen einen Beamten mit drei Wochen Gefängniß, sowie wegen vorsätzlicher und rechtswidriger Vermögensbeschädigung mit 20 R Geldbuße, event. eine Woche Gefängniß.

Gustav-Adolf-Verein.

Der Professor der Theologie, Herr Dr. phil. **Schaff** aus New-York, gegenwärtig in Berlin, hat sich bereit finden lassen, vor seiner Rückreise nach Amerika zum Besten des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins einen öffentlichen Vortrag über „den Bürgerkrieg und die Abschaffung der Sklaverei in Amerika“

hier selbst zu halten. Der Vortrag wird am Montag den 23. October, Abends 6 Uhr pünktlich im Saale des Volksschulgebäudes, welcher hierzu gütigst bewilligt ist, stattfinden. Wir erlauben uns dazu sowohl um des allgemein interessanten Gegenstandes willen, als auch wegen des wohlthätigen Zweckes, für welchen am Ausgange freie Liebesgaben gesammelt werden sollen, hierdurch einzuladen. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand des hall Gustav-Adolf-Vereins.

v. **Basewitz**. **Berger**. **Diedl**. **Dryander**. **Franke**. **Rafemann**. **Pinkernelle**. **Scharl. G.** **Seligmüller** **Ulrici**. v. **Wos**. **Weide**.

Herausgeber: Dr. **Rafemann**.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 21. October 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: reichlich offerirt und bei mehr Festigkeit lebhaft gehandelt, 170 H alter 60—62 R bez., neuer 57—58 R bez. **Koggen:** viel angeboten bei unveränderter Haltung, 168 H alter 47—48 R bez., neuer 49 R bez. **Gerste:** geucht, 140 H alte 35—35½ R nominell; neue 38—38½—39—40 R bez., 145 H 42 R bez., 150 H fein 45 R bez. **Hafser:** sehr gefragt und fest, 100 H alter 27 R bez., neuer 26 R bez. **Erbisen:** Kochwaare, 66 R vergeblich gefordert, 60 R geboten. **Linzen:** große, wenig offerirt, feine Waare 120 R bez. **Bohnen:** gefragt, 92 R bez. **Kümmel:** unverändert 10¼—10¾ R bez., feinste Qualität ausnahmsweise über Notiz bez. **Fenchel:** matte Haltung, 9—9¼ R angeh. n. bez. **Wau:** unverändert 3—3½ R bez. **Kleearten:** ging nichts um. **Welsarten:** in allen

Gattungen gesucht und knapp angeboten, Raps 110—112 $\frac{1}{2}$ bez., Winterrüben feht, Sommerrüben 100—103 $\frac{1}{2}$ bez., Dotter bis 84 $\frac{1}{2}$ bez., grauer Mohn 113 bis 114 $\frac{1}{2}$ bez., blauer 124—125 $\frac{1}{2}$ bez., Hanf nichts offerirt. Stärke: etwas fester und getragter $6\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Spiritus: ohne Handel. Kübböl: 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. gelucht. Solaröl: unverändert fest, gute Stimmung und Preise steigend nach Qualität 9—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Erdöl: thüringisches, gelucht, Preise steigend 11 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Delfaden: gelucht, Preise fest 2 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Rohzucker: zahlreiche Anstellungen konnten bei zu hohen Forderungen nicht placirt werden; fein weiß geschleudert 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., feingelb 11 $\frac{1}{2}$, mittelgelb bis 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., Nachprodukte 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Rübensyrup: 29—30 $\frac{1}{2}$ bez. Futtermehl: bis 2 $\frac{1}{2}$ bez. Kleie: 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Kartoffeln: Speise-, 14—16 $\frac{1}{2}$ bez., Brenn- 12 $\frac{1}{2}$ angeboten. Sen, Lang- und Maschinenstroh: schwer zu haben und Preise nominell.

Zum schwarzen Bär. Hr. Detonom Behrends a. Stettin. Hr. Friseur Fröhlich a. Bremen. Hr. Kaufm. Zöhler a. Leipzig.
Zum blauen Hecht. Die Hr. Kaufm. Sahn a. Rhiena und Meyer a. Berlin. Hr. Detonom Schütze a. Polenzkow.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 132. Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 30,195. 3 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. fielen auf Nr. 36,830. 61,776 und 94,919. 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 31,456. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 59,694. 70,288 und 95,000.

45 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 5382. 7564. 9078. 9909. 10,476. 10,613. 16,066. 17,433. 17,664. 23,002. 30,729. 31,454. 32,414. 34,112. 35,852. 39,684. 40,832. 43,069. 45,299. 46,055. 48,995. 49,759. 52,308. 52,905. 56,432. 57,136. 57,653. 58,609. 59,070. 61,069. 61,770. 64,737. 69,127. 69,556. 72,861. 73,191. 74,688. 76,624. 76,780. 77,063. 78,683. 81,246. 86,335. 90,123 und 90,403.

47 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 5639. 9813. 11,580. 12,198. 14,693. 15,744. 15,932. 16,174. 16,179. 16,381. 17,880. 18,836. 18,874. 19,574. 19,718. 19,728. 23,289. 25,253. 25,645. 30,210. 35,702. 41,121. 41,483. 41,755. 43,112. 43,116. 43,129. 44,337. 54,591. 56,166. 57,053. 61,800. 73,430. 76,248. 77,148. 77,233. 77,271. 79,784. 82,390. 87,182. 87,471. 88,109. 88,225. 88,466. 88,605. 90,380 und 92,698.

71 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 23. 380. 1951. 1970. 4327. 4513. 4638. 6134. 7089. 8855. 9263. 11,692. 12,034. 12,110. 12,223. 12,973. 13,948. 14,908. 15,154. 15,263. 15,643. 18,548. 20,610. 21,291. 22,436. 26,641. 26,683. 26,903. 30,453. 30,877. 32,380. 33,738. 33,971. 34,051. 35,018. 35,280. 36,444. 38,173. 38,201. 38,971. 40,118. 44,035. 47,273. 49,508. 51,623. 54,114. 54,605. 55,280. 56,943. 56,994. 57,418. 58,675. 67,104. 67,903. 69,340. 69,364. 70,997. 73,380. 74,744. 77,740. 80,244. 80,993. 84,790. 86,156. 88,302. 89,859. 90,708. 91,961. 93,845. 93,847 und 94,238.

Berlin, den 21. Oct. 1865. Königl. General-Lotterie-Direction.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 20. bis 21. October.

Kronprinz. Sr. Excellenz der Herr Ministerpräsident a. D. Freiherr v. Manteuffel nebst Dienerschaft a. Grossen. Hr. Dr. Dohn a. Bahrendorf. Die Hr. Ehe-miter Scheibler a. Stettin und v. Eler a. Wien. Hr. Student Hoff a. Vincunenburg. Hr. Rittergutsbesitzer Wellendorf a. Werlau. Hr. Fabrikbesitzer Eichhorn a. Kerpendorf. Die Hr. Kaufm. v. Ammelunjen a. Berlin, Stieblo a. Genth, Weinbart a. Haag und Günther a. Magdeburg.
Stadt Zürich. Die Hr. Kaufm. Reinhardt a. Brandenburg, Lippelt a. Bielefeld, Brint a. Schwelm und Deyel a. Emmendingen. Hr. Rentier Brebens a. Ham-burg. Hr. Rittergutsbesitzer v. Buchowski a. Posen. Hr. Buchbändler Berendt a. Zwickau. Hr. Ingenieur Wegmann a. Wiesbaden. Hr. Hauptmann a. D. v. Normann a. Breslau. Hr. Techniker Bauer a. Kirchdorf.
Goldner Ring. Hr. Geh. Hofrath Marschall nebst Familie a. Weimar. Hr. Amt-mann Bentendorf a. Ludau. Hr. Dr. Berger u. Sohn a. Rößlingen. Hr. cand. theol. Starke a. Königsberg. Hr. Gymnasiallehrer Killmann a. Altona. Die Hr. Kaufm. Burkhart a. Nürnberg, Unger a. Leipzig, Obloff a. Stockholm, Henje a. Halberstadt und Dirschfeld a. Berlin.
Goldner Löwe. Die Hr. stud. jur. Schmidt a. Harburg und v. Dewinger a. Essen a. d. Ruhr. Hr. Versicherungs-Beamter Stegmann a. Leipzig. Hr. Kaufmann Kießmann a. Strömitz.
Stadt Hamburg. Hr. Major a. D. v. Benningen a. Berlin. Hr. Fabrikbesitzer München mit Dienerschaft a. Ostindien. Hr. Volontair Rothfeld a. Leimbach. Die Hr. Kaufm. Lutter a. Hamburg, Knipping a. Witten, Apffelbet und Schunk a. Magdeburg, Heuchelin a. Ludwigsburg, Swietinger a. Bremen und Rebu a. Mienfu.
Meute's Hotel. Die Hr. Kaufm. Strothoff a. Bremen, Goltmann und Schleiger a. Sillingen. Die Hr. Fabrikanten Beyer a. Grimmitzschau, Adermann a. Weisen-fiedt und Beyer a. Leipzig. Die Hr. Architekten Herrmann a. Frankfurt und Hoffmann a. Berlin. Hr. Apotheker Harnisch a. Stargard.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Provinzial-Irrenanstalt im Jahre 1866:

- | | |
|------------------|----------------------|
| an Semmel, | an Fadennudeln, |
| = Weißbrot, | = Reis, |
| = Kaffee, | = Hirse, |
| = Zucker, | = Grünkraut, |
| = Syrup, | = weißem Weizenmehl, |
| = Milch, | = Erbsen, |
| = Rindfleisch, | = Linsen, |
| = Hammelfleisch, | = Bohnen, |
| = Kalbfleisch, | = Kartoffeln, |
| = Heringen, | = geb. Pflaumen, |
| = Schmelzbutter, | = Riegelaltgäse, |
| = Stückbutter, | = Glainseife, |
| = Eiern, | = Soda, |
| = Graupen, | = raff. Kübböl und |
| = Weizengries, | = Roggenstroh |

Freitag den 3. November d. Js. Vormittags 9 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden. Die Bedingungen und der Bedarf werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs-Büreau einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen. Prov.-Irrenanstalt bei Halle, am 18. Oct. 1865.

Der Director.

Zu verkaufen ist ein Tafeltuch mit 12 Servietten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a. S.
Die in unserm Firmen-Register unter Nr. 183 eingetragene Firma
„**Kobitzsch & Küper**“
ist gelöscht laut Verfügung vom 17. October 1865 am selbigen Tage.

Auction.

Heute Nachmittag 1 Uhr kommt gr. Mär-kerstraße Nr. 12 zur Versteigerung vorzügliches **Fischzeug, Leibwäsche, Silbergeschirr, Glas und Porzellan.** Mittwoch beginnt die Auction schon früh um 9 Uhr mit den besten **Mobiliargegenständen.**

Hoppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.
Es sollen Dienstag den 24. October Vormit-tags 10 Uhr zu **Büschdorf** Nr. 31 Glaswerk, vieles Porzellan, Lampen, Leuchter, Tische, Stühle, Bänke, Federbetten, 1 Sopha, 1 Leier-kasten, Bettstellen, Schränke, Fässer und ver-schiedenes brauchbares Hausgeräthe öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt werden.

Ziegelsteine, alte, zu verkaufen, à M. 5 $\frac{1}{2}$ gr. Sandberg Nr. 9.

Weinflaschen, beste Qualität, empfiehlt **G. Apel.**

Grüne Glasbrocken kauft **G. Apel.**

Zu verkaufen steht ein Aquarium Blücherstraße Nr. 1, 2 Tr. hoch.

Für Wiederverkäufer

empfehle ich mein Lager von **Schreibmate-rialien und Papieren** zu sehr billigen Preisen.

Bernhard Lehn, Leipzigerstraße Nr. 8.

Gute Speisefartoffeln sind in Scheffeln und Mezen billigt zu verkaufen alter Markt 29.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Hand-wagen. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist Ausschweißisen in der Wagenfabrik von **Gottfried Lindner.**

Cession.

200 $\frac{1}{2}$ gute Hypothek, auf ein hiesiges Grundstück sollen mit 10 Prozent Verlust cedirt werden. Nähere Auskunft wird ertheilt Hospitalplatz Nr. 9, parterre.

1000 $\frac{1}{2}$ werden gegen vorzügliche 1. Hypothek zu leihen gesucht durch den Secre-tair **Kleist, Schmeerstraße Nr. 16.**

600 $\frac{1}{2}$ sofort zur 1. Hypothek auszuleihen durch **Krüger, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.**

Eisenvitriol

zum Geruchlosmachen der Gruben und Gohsteine empfehlen **Selmbold & Co.,** Leipzigerstraße Nr. 109.



Modernisirungen der Filz- u. Seidenhüte, Herren- u. Damenhüte!

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen Façon umgearbeitet, Filzhüte gewaschen, gefärbt u. die neueste Façon gegeben.

L. Wedding, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 99.

Meine seit Jahren anerkannt **gut** und billigen Schreibbücher und Schreibmaterialien empfehle bestens. **Aug. Weddy, Leipzigerstraße 96.**

Schönes helles **Solar-** und **Steinöl**, sowie **Solaröl-** und **Petroleum-Lichtlampen** von 25 *Sgr.* an empfiehlt in großer Auswahl **Oskar Gansel, Leipzigerstraße Nr. 33.**

Musringe-Maschinen empfehlen
Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Frisches Rehwild, frischen Dorsch, Kieler Bücklinge und Sprossen bei **C. Müller.**

Frische Sendung Hoff'sches Malzertrakt empf. **C. Müller.**

Künftigen Dienstag als den 24. Oct. frische Gohse u. Brau-
bier in der früher **le Veaux'schen Brauerei, Harz 48.**

Das **Herrengarderobe-Geschäft** von **M. E. Iser,**
Leipzigerstraße Nr. 103, „gold. Löwe“,
empfiehlt sein Lager von Herren- und Knaben-Anzügen
unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
Bestellungen werden nach Auswahl der Stoffe prompt
effectuirt.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir heute am hiesigen Plage unter der Firma

„**Gebrüder Frank**“

ein **Engros-Geschäft** in **Posamentier- und Kurz-Waaren** eröffnet haben und em-
pfehlen dieses Ihrem geneigten Wohlwollen. Hochachtungsvoll

Gebrüder Frank, Leipzigerstraße 8.

Tägliche Königl. preuß. Gewinnliste liegt aus bei **Summelmann.**

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 24. October **großes Streich-Concert** vom ganzen Musikcorps des
27. Inf.-Regimts., unter Leitung seines Directors **F. Menzel.**

Programm:

- 1) Oub. zu „Leonore“ Nr. 3 von Beethoven; 2) Träumereien aus den Kinderszenen von Schumann (auf Verlangen); 3) Sinfonie G-moll von Mozart: a) Allegro, b) Andante, c) Menuett, d) Allegro; 4) Corelli, fantastisches Tongemälde nach Heine's Dichtung, von Menzel; 5) Sphyr-Lüste, Walzer von Jung'l; 6) Oub. z. Op. „Tell“ von Rossini.
- Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 5 *Sgr.*

Mechanisches Museum

von **August Dupont** aus Paris.

Dasselbe ist täglich von Morgens **10** bis Abends **9** Uhr geöffnet.

Die Bude ist mit Gas erleuchtet.

Der Schauplatz ist auf dem großen Berlin.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Kinder unter **12** Jahren **1** *Sgr.*

Das Museum ist von heute nur bis Donnerstag geöffnet.

Dienstag den 24. Oct. **Wurstfest** bei **Rümpler** im „Belikan.“

„Antiporrus!“

Neues und bewährtes Mittel zur schnellen und schmerzlosen Vertreibung der Gubneraugen, Warzen, Ballen u. a. m. empfiehlt in Flaschen à 5 *Sgr.* **Alb. Schlüter, gr. Steinstraße 6.**

Laden-Vermietungen.

Märkerstraße Nr. 23 sind zwei große neu eingerichtete Läden zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch können Wohnungen, geräumige Niederlagen, Keller und sonstige Bequemlichkeiten dazu gegeben werden. Zu bemerken ist, daß eine von den Niederlagen heizbar ist. Näheres ist daselbst, im Hofe eine Treppe hoch, zu erfahren.

Krieger-Verein.

Die Mitglieder des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 u. 1848/49 werden ersucht, sich zur Beerdigung des Veteranen **A. Fricke** Dienstag den 24. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Trauerhause Nr. 1 an der Hallmauer einzufinden. **Der Vorstand.**

Dienstag den 24. October 1865 Nachmittags 4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Zunft im Lokale des „kühlen Brunnens.“

Der Vorstand.

Maths-Tunnel.

Heute Montag u. Dienstag Concert mit komischen Gesang-Vorträgen der **Familie Kilian.** Anf. 7 Uhr. Bier ff.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 25. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ball in Belle vue. Eintrittskarten für Fremde sind bei den Herren **Gundermann, Heckert** und **Diets** zu haben. **Der Vorstand.**

Restauration Leipzigerstraße 78.

Dienstag Abend Schweinsknöchel mit Meerrettig und ff. Bier.

Allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres lieben Vaters mit Kränzen und Kronen schmückten, sowie den Herren Hautboisten des 2. Magdeb. Inf.-Regimts. Nr. 27 für die am Grabe erwiesene Theilnahme hiermit unseren herzlichsten Dank. **Die Familie Zeidler.**